

EINLADUNG



# Symposium Kultur und globale Entwicklung

Gremiensaal der Deutschen Welle, Bonn

11. Mai 2010

9:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Mit Unterstützung  
der Bundesstadt Bonn

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

## SYMPOSIUM

# Kultur und globale Entwicklung



Auf welche Weise bedingen sich Kultur und Entwicklung?  
Wie können Kultur und kulturelle Vielfalt genutzt werden,  
um Entwicklungsprozesse zu fördern, sie nachhaltig in der  
Gesellschaft zu verankern und auf diese Weise Entwicklungs-  
ziele zu erreichen? Kann Kultur zu einem eigenständigen  
wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsmotor werden?  
Und wenn ja, welche Wege führen dorthin?

Die Diskussion über das Zusammenwirken von Kultur  
und Entwicklung ist heute von hoher Aktualität. Der Deutsche  
Entwicklungsdienst, InWEnt – Internationale Weiterbildung  
und Entwicklung und das Institut für Auslandsbeziehungen  
(ifa) möchten Sie daher einladen zu einem Austausch von  
Wissen und Erfahrung zwischen Wissenschaft, Praxis  
und Politik.

Wir würden uns freuen, Sie am Dienstag, den 11. Mai 2010  
zu unserem Symposium „Kultur und globale Entwicklung“  
im Gremiensaal der Deutschen Welle in Bonn begrüßen  
zu dürfen.

Dr. Jürgen Wilhelm  
Geschäftsführer DED

Ronald Grätz  
Generalsekretär ifa

Bernd Schleich  
Geschäftsführer InWEnt

## VORMITTAGS

**9:00** Begrüßung  
*Erik Bettermann, Intendant Deutsche Welle*  
*Ronald Grätz, Generalsekretär*  
*Institut für Auslandsbeziehungen, ifa*

### Teil 1: Dimensionen von Kultur und Entwicklung

**9:15** **Kultur als Herausforderung für die Entwicklungspolitik**  
*Dr. Jürgen Wilhelm,*  
*Geschäftsführer Deutscher Entwicklungsdienst, DED*

**9:45** **Auf widersprüchlichem Terrain: Kultur und Entwicklung greifbar machen**  
*Dr. Gerald Faschingeder,*  
*Universität Wien, Österreich*

**10:15** **Entwicklungspolitisches Verständnis und die Bedeutung von Kultur im globalen Kontext**  
*Prof. Dr. Wolfgang Gieler,*  
*Okan Universität Istanbul, Türkei*

**10:45** Kaffeepause

### Teil 2: Entwicklungspotentiale von Kultur: Kulturförderung und Strategien für eine florierende Kulturlandschaft

**11:00** **Zwischen Kulturförderung und Kulturentwicklung: Die Auswärtige Kulturpolitik und die Entwicklungspolitik**  
*Dr. Hans-Georg Knopp,*  
*Generalsekretär des Goethe-Instituts*

**11:30** **Fair Culture – Internationale Zusammenarbeit auf Augenhöhe**  
*Christine M. Merkel,*  
*Deutsche UNESCO Kommission*

**12:00** Podiumsdiskussion  
**Kulturelle Vielfalt als strategisches Element für regionale Entwicklung**

*Korkor Amarteifio, Direktorin des „Institute for Music Development“ in Accra, Ghana*  
*Pham Sanh Chau, Generalsekretär der nationalen UNESCO-Kommission Vietnam*  
*Raymond Weber,*  
*Präsident von „Culture et Développement“, Grenoble, Frankreich*  
*Elke aus dem Moore,*  
*Leiterin der Abteilung Kunst des Instituts für Auslandsbeziehungen, ifa*

MODERATION:  
*Tina Gadow*

**13:00** Mittagessen

## NACHMITTAGS

### Teil 3: Kultur als Chance: Entwicklungszusammenarbeit und auswärtige Kulturpolitik vor Ort

**14:00** **Cultural Diplomacy: Einbahnstraße, Sackgasse, Kreisverkehr, oder? Risiken und Nebenwirkungen einer Kulturentwicklungspolitik**  
*Prof. Dr. Wolfgang Schneider,*  
*Institut für Kulturpolitik, Universität Hildesheim*

**14:30** Berichte aus der Praxis vor Ort:  
► **Mosambik: Kulturzentren und Künstlerische Hochschulen als Impulsgeber für die Entwicklung des Kultursektors**

- **Afghanistan: Ziviler Aufbau durch Theaterförderung. Demokratieförderung versus einkommenschaffende Maßnahmen**
- **Mosambik und Afghanistan: Das Programm „learning by ear“ der Deutschen Welle**

*Victor Sala, Direktor der „Escola de Arte Visuais“, Mosambik*  
*Frozan Siddiqi, Goethe Institut Afghanistan*  
*Rita Stockhove, DED Afghanistan*  
*Ratbil Shamel und Johannes Beck, Deutsche Welle*

MODERATION:  
*Tina Gadow*

**15:45** Kaffeepause

### Teil 4: Kultur als Aktionsfeld: Empfehlungen für kulturpolitische Ansätze in der Entwicklungspolitik

**16:00** **Kultur im Fokus der Entwicklungspolitik und Entwicklung im Fokus der auswärtigen Kulturpolitik**  
*Prof. Dr. Michael Schönhuth, Universität Trier*

**16:30** **Chancen und Herausforderungen einer kultursensiblen Entwicklungspolitik und Zusammenarbeit**  
*Dr. Imme Scholz, DIE*

**17:00** **Entwicklungspolitische Praxis und Kultur: mehr Fragen als Antworten**  
*Dr. Christiane Bögemann-Hagedorn, BMZ*

**17:30** Abschluss des Symposiums

## REFERENTEN

**Dr. Jürgen Wilhelm** |

Geschäftsführer Deutscher Entwicklungsdienst (DED)

**Dr. Gerald Faschingeder** | Universität Wien, Österreich

**Prof. Dr. Wolfgang Gieler** | Okan Universität Istanbul, Türkei

**Dr. Hans-Georg Knopp** | Generalsekretär des Goethe-Instituts

**Christine M. Merkel** | Leiterin des Fachbereichs „Kultur, Memory of the World“, Deutsche UNESCO Kommission

**Victor Sala** | Direktor der „Escola de Arte Visuais“, Maputo, Mosambik

**Korkor Amarteifio** | Direktorin des „Institute for Music Development“, Accra, Ghana

**Pham Sanh Chau** | Generalsekretär der nationalen UNESCO-Kommission Vietnam

**Raymond Weber** | Präsident von „Culture et Développement“, Grenoble, Frankreich

**Elke aus dem Moore** | Leiterin der Abteilung Kunst des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa)

**Prof. Dr. Wolfgang Schneider** | Institut für Kulturpolitik, Universität Hildesheim

**Johannes Beck** | Deutsche Welle

**Ratbil Shamel** | Deutsche Welle

**Frozan Siddiqi** | Goethe-Institut Afghanistan

**Rita Stockhowe** | DED Afghanistan

**Prof. Dr. Michael Schönhuth** | Universität Trier

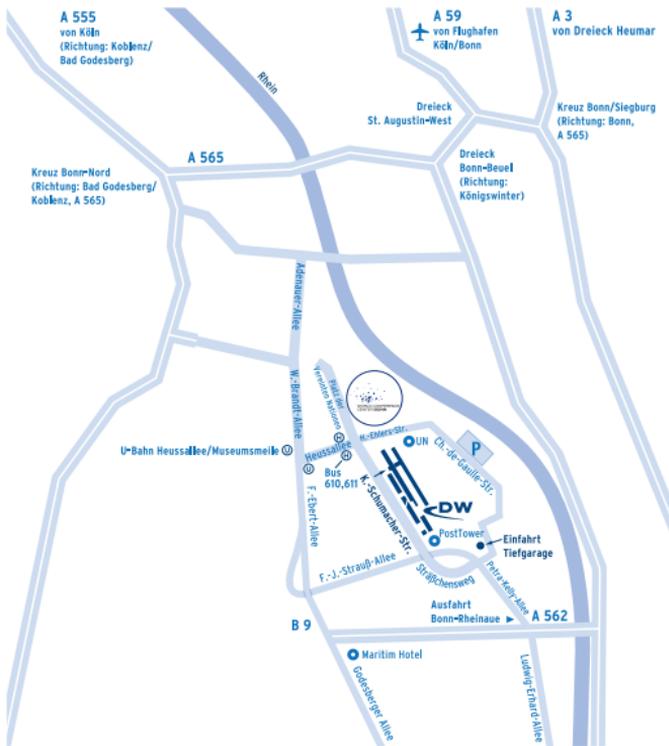
**Dr. Imme Scholz** | stellvertretende Direktorin des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE)

**MR'in Dr. Christiane Bögemann-Hagedorn** | Unterabteilungsleiterin „Entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit den gesellschaftlichen Kräften“ im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



## VERANSTALTUNGSORT

**Gremiensaal | Deutsche Welle**  
Kurt-Schumacher-Str. 3 | 53113 Bonn



### Hinweis für Autofahrer

Im Bereich des Haupteingangs befinden sich keine Parkplätze. Bitte nutzen Sie die Parkflächen im Umfeld des Funkhauses oder folgen Sie den Hinweisen zur Tiefgarage. Hinweis für Navigationssysteme: Bonn-Bad Godesberg – Charles-de-Gaulle-Straße

### Öffentliche Verkehrsmittel

- U-Bahnlinien: 16, 63, 66, 68; Haltestelle „Heussallee/Museumsmeile“
- Ab Bonn-Hauptbahnhof: Bus-Linie 610 bis Haltestelle „Bundeshaus/Deutsche Welle“ (10 Minuten)
- Vom Flughafen Köln/Bonn fährt die Bus-Linie 670 direkt zum Bonner Hauptbahnhof (30 Minuten). Von dort weiter mit U-Bahn oder Bus.

### ANSPRECHPARTNER

**Jirka Vierhaus**, Deutscher Entwicklungsdienst  
Tel. 0228-2434-110 | [jirka.vierhaus@ded.de](mailto:jirka.vierhaus@ded.de)

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Postkarte zu dem Symposium an.



Der Deutsche Entwicklungsdienst ist einer der führenden europäischen Personalentsendendienste in der Entwicklungszusammenarbeit. Seit seiner Gründung im Jahr 1963 haben sich mehr als 16.000 erfahrene und engagierte Entwicklungshelferinnen und -helfer dafür eingesetzt, die Lebensbedingungen von Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu verbessern. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen treten sie ein für die Minderung der Armut durch eine nachhaltige Entwicklung. Der DED arbeitet im Auftrag der Bundesregierung und ist zurzeit in 47 Ländern tätig.



InWent – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH ist ein weltweit tätiges Unternehmen für Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog. Unsere Capacity Building-Programme richten sich an Fach- und Führungskräfte aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Wir arbeiten im Auftrag der Bundesregierung mit an der Umsetzung der Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Zudem beraten wir die deutsche Wirtschaft in Public Private Partnership Projekten. Jungen Menschen aus Deutschland geben wir die Chance, in einem Austausch weltweite Erfahrungen zu sammeln.“



Institut für Auslandsbeziehungen e. V.

Das Institut für Auslandsbeziehungen engagiert

sich weltweit für Kunstaustausch, den Dialog der Zivilgesellschaften und die Vermittlung außenkulturpolitischer Informationen. Als führende deutsche Institution im internationalen Kunstaustausch konzipiert und organisiert das ifa weltweit Ausstellungen deutscher Kunst und vergibt Stipendien. Die ifa-Galerien Stuttgart und Berlin präsentieren Kunst, Architektur und Design aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.

Mit Unterstützung der Deutschen Welle



Mit Unterstützung der Bundesstadt Bonn



Die Veranstaltung wird gefördert im Rahmen des EFRE kofinanzierten Operationellen Programms für NRW im Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ 2008–2013.

Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung